

Ressort: Finanzen

Experte der Deutschen Bank fürchtet Rückkehr der US-Etatkrise

Berlin, 17.10.2013, 13:08 Uhr

GDN - Stefan Schneider, Chief International Economist bei der Deutschen Bank, hat nach der Einigung im US-Haushaltsstreit vor verfrühtem Optimismus gewarnt: "Die Erleichterung dürfte wohl nicht lange währen, da der gefundene Kompromiss nur ein wenig Zeit kauft und die Aufmerksamkeit der Märkte sich wieder Konjunkturdaten und Unternehmensmeldungen zuwenden wird, die insgesamt ein noch immer durchwachsenes Bild der US-Wirtschaft liefern werden", schreibt Schneider in einem Gastbeitrag für "Handelsblatt-Online". So hätten in dem gerade veröffentlichten Beige Book der Chicago-Fed die Befragten vor dem Hintergrund des "Government shutdowns" und der generellen fiskalischen Situation von "eher vorsichtigeren Beschäftigungsabsichten" berichtet.

"Die Tatsache, dass Anfang nächsten Jahres erneut über die Schuldenobergrenze gestritten werden dürfte, dürfte ebenfalls zur schnellen Ernüchterung beitragen", ist Schneider überzeugt. "Hier zeigt sich die verschärfte Polarisierung in der amerikanischen Parteienlandschaft, die eine dauerhafte Einigung unter den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen in beiden Häusern nahezu ausschließt." Schneider verwies vor diesem Hintergrund auf die Verhandlungen über die konkrete Ausgestaltung der automatischen Ausgabenkürzungen, die bis zum 13. Dezember abgeschlossen werden müssen. Die Gespräche dürften eine "wichtige Indikation" liefern, ob die Republikaner ihre Strategie anpassen oder in dem "Jetzt erst recht" der Tea Party verharren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23533/experte-der-deutschen-bank-fuerchtet-rueckkehr-der-us-etatkrise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com